

# Kreissportbund Nachrichten

## *Aus dem Inhalt*

<b><u>Bestandserhebungen / Meldungen 2007: Termin !</u></b>	<b>Seite 3</b>
<b>Neu im Vorstand: Susanne Pöss</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Einladungen zur Sportlerehrung</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Fazit der Lehrarbeit 2006</b>	<b>Seite 7</b>
<b>KSB Lüneburg: Aus- und Fortbildung</b>	<b>Seite 8</b>
<b>NTB Kreis Lüneburg: Aus- und Fortbildung</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Jahresrückblicke:</b>	
- <b>Kreisleichtathletikverband</b>	<b>Seite 10</b>
- <b>NFV - Kreis Lüneburg</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Konfliktlotsen: Brückenschlag e.V.</b>	<b>Seite 16</b>
<b>Der KSB gratuliert zum Geburtstag</b>	<b>Seite 17</b>
<b>KSB-Wandergruppe - Programm Februar</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Termine</b>	<b>Seite 20</b>



**KSB-Geschäftsstelle  
Neuetorstr. 3  
21339 Lüneburg**

Geschäftszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag  
10.00 bis 13.00 Uhr  
Mittwoch  
14.00 bis 19.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

Tel: 04131 - 58833

Fax: 04131 - 56970

E-Mail: [info@kreissportbund-lueneburg.de](mailto:info@kreissportbund-lueneburg.de)

<http://www.kreissportbund-lueneburg.de>

**Kreissportbund Nachrichten; Herausgeber Kreissportbund Lüneburg e.V.**

Geschäftsstelle: Neuetorstr. 3, 21339 Lüneburg

☎ 04131 / 58833 Fax: 04131 / 56970

E-Mail: [info@kreissportbund-lueneburg.de](mailto:info@kreissportbund-lueneburg.de)

Schriftleitung/Redaktion und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Hans-Werner Heitsch, Pfarrer-Kneipp-Weg 20, 21365 Adendorf, Öffentlichkeits- und Pressearbeit

☎ 04131 / 189280 - Fax 04131 / 189281 - E-Mail: [presse@kreissportbund-lueneburg.de](mailto:presse@kreissportbund-lueneburg.de)

Erscheinungsweise zum 15. eines jeden Monats.

Redaktionsschluss ist der letzte Tag des Vormonats. Persönlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Der Bezugspreis ist in der KSB-Beitragsumlage enthalten.



# Kreissportbund Lüneburg

## INFORMATIONEN

---

***Bestandserhebungen 2007 / Meldungen 2007***

**Termin zur Rückgabe der ausgefüllten Unterlagen  
war der 10. Januar 2007 !!!!**

Anschrift:

**KREISSPORTBUND LÜNEBURG e.V.**  
*Geschäftsstelle*  
**Neuetorstr. 3, 21339 Lüneburg**

**Wer bisher die Unterlagen nicht abgegeben hat, wird dringend gebeten dies so schnell wie möglich nachzuholen !!! Der KSB muss auch Termine für seine Meldungen einhalten !!!**

## Neu im Vorstand Vorstandsmitglied für Frauen im Sport : Susanne Pöss

Mein Name ist Susanne Pöss, ich bin 27 Jahre alt und lebe in Lüneburg.

Als Dipl.-Sozialarbeiterin bin ich in der ambulanten Jugendhilfe tätig. Ich arbeite im Bereich Beratung und Betreuung zusammen mit Kindern, Jugendlichen, jungen Heranwachsenden und Familien.

Sportliche Aktivitäten betreibe ich eigentlich schon seit mehr als 20 Jahren, angefangen mit Turnen, Leichtathletik, Tischtennis etc. . Im Grunde habe ich alles ausprobiert was man als Ballsportart bezeichnet. Seit ca. 13 Jahren bin ich aktive Volleyballspielerin bei TuS Reppenstedt.

Seit fast 3 Jahren bin ich Abballabteilung des TuS Reppenstedts und seit ca. 1 ½ Jahren bin ich dort ebenfalls als Trainerin tätig. Im Sommer 2005 habe ich eine Volleyballbegeisterte Kinder im Leben gerufen. Die sportliche Jugendliche liegt mir im Rahbesonders am Herzen. Ein gebot an Sportarten in Verei-Interessen der Kindern wecken Fertigkeiten weiter Gestalt ver-



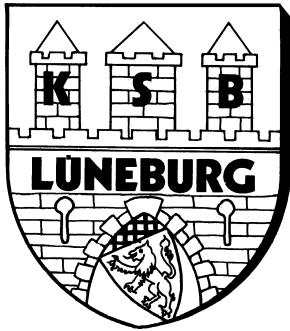
teilungsleiterin der Volleyballabteilung des TuS Reppenstedts und seit ca. 1 ½ Jahren bin ich dort ebenfalls als Trainerin tätig. Im Sommer 2005 habe ich eine Volleyballbegeisterte Kinder im Leben gerufen. Die sportliche Jugendliche liegt mir im Rahbesonders am Herzen. Ein gebot an Sportarten in Verei-Interessen der Kindern wecken Fertigkeiten weiter Gestalt ver-

Das Aufgabenfeld der Frauenwartin ist neu für mich, aber nicht ganz unbekannt. Im Jahr 2006 habe ich Roswitha Zinke sowohl bei Planung als auch bei der Durchführung des Frauensporttages als Mitglied des Organisationsteams zur Seite gestanden. Die Arbeit meiner Vorgängerin Roswitha Zinke hat für mich große Fußstapfen hinterlassen, ich werde versuchen sie bestmöglich – anfänglich mit ihrer Unterstützung – auszufüllen.

Ich freue mich über die neue Herausforderung und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Susanne Pöss

	<p>Der <b>VfL Lüneburg</b> sucht ab sofort für die "Tänzerische Früherziehung" eine/n Übungsleiter/in. Di. 16.00 - 17.00 Uhr (4 - 8jährige); Di. 17.00 - 18.00 Uhr (8 - 10jährige). Interessierte ÜL wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des VfL Lüneburg ☎ 04131/74900</p>
-------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



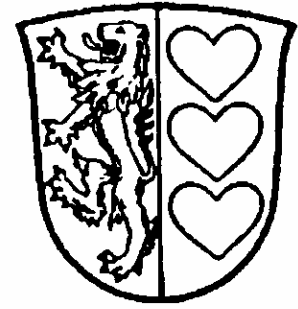
*Einladung*

*zur*

*Ehrung*

*erfolgreicher*

*Sportlerinnen und Sportler*

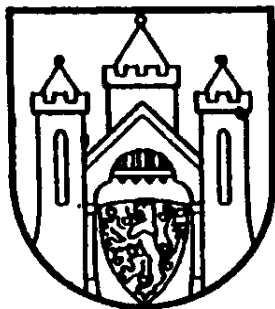


*- Jugendliche und Kinder -*

*am Freitag, 2. Februar 2007,*

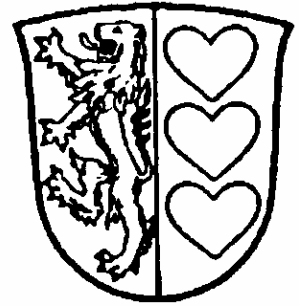
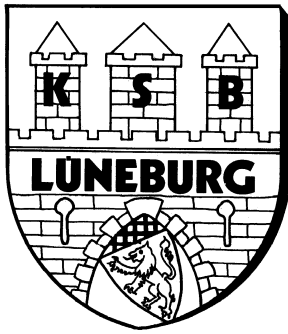
*um 18.00 Uhr*

*in Wienebüttel, im Kulturforum.*



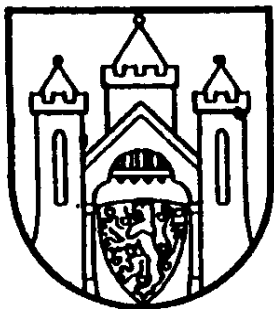
**LÜNEBURG**  
jahr1000stark.✓

*Die* Sparkasse 



*Einladung*  
*zur*  
*Ehrung*  
*erfolgreicher*  
*Sportlerinnen und Sportler*  
*sowie*  
*Persönlichkeiten aus dem*  
*Bereich des Ehrenamtes*  
*am Freitag, 9. Februar 2007,*  
*um 19.30 Uhr*

*in Lüneburg, in der Ritterakademie, Am Graatwall*



**LÜNEBURG**  
jahr1000stark.✓

**Die Sparkasse** 

## Fazit der Lehrarbeit 2006 im Ausbildungsbereich Lüneburg

Seit 1992 findet eine kontinuierliche Lehrarbeit im Ausbildungsbereich Lüneburg statt. Sie besteht aus den Schwerpunkten Aus- und Fortbildungen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Breiten- und Gesundheitssport sowie Qualifix-Veranstaltungen für Funktionsträgerinnen und Funktionsträger in den Vereinen und Verbänden.

Nach dem „Lehrgangsjahr 2006“ möchten wir einen tabellarischer Überblick über alle Maßnahmen aus diesen Bereichen liefern.

Art der Veranstaltung	Thema	TN-Zahl*			
		2006	2004	2005	
ÜL-Ausbildung	Grundlehrgang I. (40 LE**)	20			
	Grundlehrgang II. (40)	18			
	Verkürzte ÜL-Ausbildung an der FSSP (40)	20			
	Aufbaulehrgang (40)	21			
	Spezialblocklehrgang (Profil: Ki/Ju) (40)	16			
	Grundlehrgang FSJ (40)	20			
	Aufbaulehrgang FSJ (40)	17			
	Walking – Laufen (10)	20			
	Aktiv über 50 ... (20)	14			
	Stationstraining (10)	17			
		<b>Σ 320 LE</b>	<b>Σ 183</b>	118	227
	ÜL-Fortbildung	Erste Hilfe für ÜL I. (8 LE)	20		
Erste Hilfe für ÜL II. (8)		17			
Erste Hilfe für ÜL III. (8)		22			
Energy Dance (8)		35			
Kreativer Tanz mit Kindern (5)		13			
Aufwärmen im Sport (5)		14			
Shiatsu I. (8)		17			
Shiatsu II. (8)		20			
Kraftausdauertraining im Herzsport (15)		12			
Spiel- und Bewegungsgeschichten (5)		12			
Yoga (8)		20			
Expedition in den Dschungel (8)		10			
Rückenfitness mit dem Pezziball I. (8)		17			
Rückenfitness mit dem Pezziball II. (8)		19			
Fitness mit Kleingeräten (8)		16			
		<b>Σ 118 LE</b>	<b>Σ 264</b>	284	183
Qualifix-Veranstaltung	F + S: Steuern im Verein (4 LE)	26			
	F + S: Mitarbeit im Sportverein (Mini-Job) (4)	21			
	EDV: Digitalkamera und Computer I. (7)	6			
	EDV: Digitalkamera und Computer II. (7)	6			
	EDV: Intranet (Online-Bestandserhebung) (4)	22			
	<b>Σ 26 LE</b>	<b>Σ 81</b>	48	26	
	<b>Σ 464 LE</b>	<b>Σ 528</b>	450	436	

\*TN = Teilnehmer/innen

\*\*LE = Lerneinheit (45 Min.)

In der Gesamtsumme wurden 528 Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Funktionsträgerinnen und Funktionsträger durch den KSB Lüneburg aus-, fort- und weitergebildet. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren bedeutet dies eine deutliche Steigerung. Dieser Zuwachs ist zum einen auf die starke Nachfrage einzelner Fortbildungsthemen (die wiederholt angeboten werden konnten) und zum anderen auf eine gestiegene Nachfrage unserer Qualifix-Veranstaltungen zurückzuführen. Darüber hinaus wurden – wie schon im Jahr 2005 – Teilnehmer/innen an einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) als Übungsleiter/innen ausgebildet.

Die im Verlauf der vergangenen Jahre entwickelten Kooperationen mit einzelnen Fachverbänden konnten fortgesetzt und erweitert werden: An erster Stelle ist hier die gute Zusammenarbeit mit dem Turnkreis Lüneburg zu nennen, die sich u.a. in der abgestimmten Terminplanung und der gemeinsamen Lehrgangsbroschüre widerspiegelt. Seit 2005 besteht außerdem

eine Kooperation mit dem Behinderten Sportbund Niedersachsen zur Fortbildung von Übungsleitern/innen im Herzsport. Für 2007 ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Badminton-Verband Niedersachsen geplant.

Wir wünschen uns, dass wir im Jahr 2007 wieder viele Sportlerinnen und Sportler mit unserem Angebot ansprechen. Wir hoffen außerdem, dass es uns trotz der geringeren finanziellen Lehrgangsmittel möglich sein wird, auch in diesem Jahr wieder auf stärkere Nachfragen mit zusätzlichen Veranstaltungen reagieren zu können. Das Programm für 2007 wurde bereits veröffentlicht (s. Lehrgangsbroschüre 2007, [www.kreissportbund-lueneburg.de](http://www.kreissportbund-lueneburg.de)), über Anregungen für weitere Themen würden wir uns freuen.

☎ 04131/58833

E-mail: [afro@kreissportbund-lueneburg.de](mailto:afro@kreissportbund-lueneburg.de)

Anke Frommann – KSB-Sportlehrkraft


## Aus- und Fortbildungen des KSB:

(Anmeldung in der KSB-Geschäftsstelle: ☎ 04131-58833; Fax: 56970 - Email: [afro@kreissportbund-lueneburg.de](mailto:afro@kreissportbund-lueneburg.de) - erforderlich, soweit nicht anders angegeben; hier gibt es auch weitere Informationen!)

Einzelheiten finden Sie auch in der Lehrgangsbroschüre 2007, die alle Vereine erhalten haben oder im Internet unter: <http://www.kreissportbund-lueneburg.de>

### Spezialblockbausteine

#### „Inline-Skating“

Lehrgangsnr.:	3101	
Termin:	Sonntag, 25.02.07 (10 LE) 9.00 – 18.00 Uhr	
Ort:	Lüneburg	
Referentin:	Janina Thießel	
Zielgruppe:	ÜL (Ki/Ju) mit und ohne Lizenz, Interessierte	
Kosten:	€ 25,-	

Inline-Skating hat sich in der Freizeit- und Vereinskultur etabliert. Die Durchführung von Anfänger- und Sicherheitskursen für Skater kann das Image des Vereins stärken. In Zentrum dieses Bausteines steht die Vermittlung der Grundtechniken im Inline-Skating. Die ÜL werden ein Repertoire an Spiel- und Übungsformen für den Anfängerunterricht kennen lernen. Darüber hinaus werden die Sicherheitsaspekte thematisiert, so dass die ÜL grundlegende Informationen zu Material und Schutzausrüstung vermitteln und diese in ihren Angeboten berücksichtigen können. Abschließend werden Umsetzungsmöglichkeiten im Verein aufgezeigt.

## Fortbildungsveranstaltungen

### „Fitness-Yoga“

Lehrgangsnr.:	3099	
Termin:	Sonntag, 11.02.07	9.00 – 16.00 Uhr (8LE)
Ort:	Lüneburg	
Referentin:	Sandra Camman	
Zielgruppe:	ÜL mit Lizenz (E), Interessierte	
Kosten:	€ 20,-	

Fitness-Yoga ist die Verbindung zwischen klassischen Yoga- mit westlichen Fitnessübungen. Das Ergebnis ist ein herausforderndes Workout, das zu mehr Kraft, Flexibilität und Energie führt. Die TN erlernen dabei eine Atemtechnik, die während der gesamten Übungszeit ausgeführt werden kann. Diese hilft, anstrengende Übungen zu bewältigen und stellt eine Art Meditation dar.

Da es viele Variationsmöglichkeiten in der Übungsausführung gibt, spricht diese sehr körperlich orientierte Mischform des Yogas nicht nur Fortgeschrittene, sondern auch interessierte Einsteiger/innen an.

## Aus- und Fortbildungen des NTB - Kreis Lüneburg -

(Informationen und Anmeldungen: Geschäftsstelle des Turnkreis Lüneburg, Margot Kley, Habichtsweg 17a, 21354 Alt Garge, Tel. & Fax: 05854-1685, E-Mail: ntblueneburg@web.de)

### Rope skipping

Lehrgangsnr.:	TK 2/07	
Termin:	Samstag, 10.02.07, 14:00 – 18:00 Uhr (5 LE)	
Ort:	Marienau	
Referent/in:	Gaby Hinrichs	
Zielgruppe:	ÜL C, Ki /Ju, Interessierte	
Kosten:	keine	



Dieser Lehrgang richtet sich an Rope Skipping- Begeisterte. Anfänger bekommen eine Einführung in die Tricks in Single Rope, Wheel und Double Dutch. Fortgeschrittene bekommen die Möglichkeit ihre Fertigkeiten zu verbessern und sich auszutauschen.

## JAHRESRÜCKBLICKE



### Jahresrückblick auf das Leichtathletikjahr 2006

Die Lüneburger Leichtathleten glänzten auch in diesem Jahr bei Veranstaltungen auf Bezirks- Norddeutscher – Landesebene, bei Deutschen Meisterschaften und bei Internationalen Wettkämpfen. Besonders im Seniorenbereich war Carola Petersen, Doris Freitag und Gunda Lenze von der LG Lüneburg erfolgreich.

Die anhaltend gute Trainingsarbeit besonders im Bereich der Jugendlichen und Schüler/innen brachte in diesem Jahr gute Früchte. Der Leichtathletiknachwuchs ins besonders die weiblichen Jugendlichen zeigten bei den durchgeführten Wettkämpfen auf verschiedenen Ebenen sehr gute Leistungen. Zum Beispiel zeigte die B-Jugendliche Julia Moysich bei ihren 1. Landesmeisterschaften im Leistungszentrum Hannover in der Halle einen hervorragenden Einstand. Sie erreichte den Vizemeistertitel im 1.500 m – Lauf. Bei diesen Meisterschaften belegte die Sprinterin Annika Muxfeldt einen guten 5. Platz

Im Crosslauf auf höherer Ebene ist noch Nachholbedarf. Immerhin erreichte Birte Wiebe bei den Norddeutschen Crossmeisterschaften in Soltau Platz 13 bei den Schi A (W15).

Auf der Bahn ragten die Jugendlichen Annika Muxfeldt, Belana Joy Schulz, Nora Hemmert, Tanja Trenker, Neele Lüttjohann, Katharina Schneider, Lisa Marie Franck und bei den männlichen Jugendlichen Hannes Lorenz, Timm Schäfer, Jannik Münzenberg, Timo Trenker, Dan Bürger, Jonas Guzy mit hervorragenden Leistungen bei den Bezirks- und Kreismeisterschaften mit vielen Kreisrekorden heraus.

Bei den Schülerinnen und Schülern ist noch ein Nachholbedarf vorhanden, der aber durch viel Trainingsfleiß und Engagement aufgeholt werden kann. Im Vergleichskampf mit den anderen Kreisen des Bezirks wurden teils Super-Leistungen erreicht.

Besonders erwähnenswerte und gute Leistungen erbrachten die für die LG Lüneburg startenden A -Jugendlichen Jonas Guzy im 200 m-Lauf in 24,1 sec. – und im 400 m- Lauf in 52,3 sec., sowie Timm Schäfer im 300 m-Lauf in 38,5 sec., im Kugelstoßen mit 12,30 m und im Speerwurf mit 45,59 m. Bei den Landesmeisterschaften der Jugend A in Schneverdingen erreichte Timm Schäfer mit geworfenen 43,64 m den Bronzeplatz.

Die Seniorinnen und Senioren der Leichtathletik des KLV Lüneburg glänzten in diesem Jahr wieder mit guten Platzierungen bei den Landes-Norddeutschen – Deutschen- Europameisterschaften- und Weltmeisterschaften.

Allen voran die nimmermüde Carola Petersen. Bei den Deutschen Hallen und Winterwurf-Meisterschaften der Seniorinnen in Erfurt erzielte Carola Petersen/ TSV Adendorf den 3. Platz im Kugelstoßen der Alterklasse W 45. Philipp Foß/MTV Treubund Lüneburg/LGL belegte ebenfalls den 3. Platz im Speerwurf der AK M 40. Horst Baumgarten vom TSV Radbruch belegte Platz 6 im Hammerwurf der AK M 70. Otto Vick vom MTV Treubund Lüneburg erreichte Platz 8 im, Diskuswurf der AK M 70.

Ganz groß trumpfte Dieter Schurig vom TuS Neetze auf. Er holte sich die Goldmedaille im Speerwurf der AK M 70.

Carola Petersen feierte im März einen weiteren großen Erfolg bei den Senioren-Hallen-Weltmeisterschaften in Linz/Österreich. Sie erkämpfte sich den 3. Platz im Kugelstoßen der AK W 45.

Bei den Landesmeisterschaften der Senioren in Verden dominierte Carola Petersen und Doris Freitag in ihren Disziplinen. Doris Freitag wurde jeweils Landesmeisterin der AK W 35 im Langsprint über 400 m in guten 62,92 sec. und über 800 m in 2:26,70 Min. Carola Petersen rundete diesen Erfolg ab und wurde im Kugelstoßen mit 10,45 m Landesmeisterin. Jeweils einen Bronzeplatz erzielte Otto Vick im Hochsprung der AK M 70 und Horst Baumgarten im Kugelstoßen und im Hammerwurf.

Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Jüterborg glänzten ebenfalls die Senioren. Carola Petersen gewann 2 mal Gold der AK W 45 im Kugelstoßen und im Diskuswurf. Zwei Vizemeistertitel gewann Doris Freitag in der AK W 35 im 400 m – Lauf und auf der Mittelstrecke im 800 m-Lauf. Horst Baumgarten gewann die

Goldmedaille der AK M 70 im Hammerwurf und belegte Platz 3 im Kugelstoßen. Einen unerwarteten Erfolg erzielte Carola Petersen bei den Senioren-Europameisterschaften in Posen/Polen. C. Petersen erzielte im Kugelstoßen mit 11,26 m den 2. Platz der AK W 45 mit neuem Kreisrekord.

Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Erfurt lief es nach eigener Aussage nicht so gut bei Carola Petersen. Sie wurde im Kugelstoßen in der AK W 45 Vizemeisterin. Doris Freitag, AK W 35 startete auf der Mittelstrecke über 800 m und belegte Platz 9. Im 400 m- Lauf lief es etwas besser. Sie spulte die Stadionrunde in Jahresbestzeit von 60:95 sec. ab und belegte Platz 3 bei diesen Deutschen Meisterschaften.

Im Langstreckenlauf wurde die Tradition auf Spitzenplätze in Norddeutschland der Lüneburger Langstreckler durch die Seniorinnen und Senioren aufrecht erhalten. Gunda Lenze von der SV Scharnebeck/LG Lüneburg wurde Bezirksmeisterin der AK W 50 im Crosslauf. Bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf in Lingen gewann Gunda Lenze die Bronzemedaille der AK W 50. Außerdem belegte Gunda Lenze Platz 2 bei den Norddeutschen Crossmeisterschaften der AK 50 in Soltau.

Bei den Landesmeisterschaften im Straßenlauf über 10 km setzte Gunda Lenze einen weiteren Höhepunkt im Leichtathletikjahr 2006. Sie wurde Vizemeisterin über 10 km der AK W 50 in Wolfenbüttel. Ein großes Laufpensum spulden die Senioren Wilhelm Vogt und Wilhelm Holle vom TSV Adendorf ab. Wilhelm Vogt wurde Bezirksmeister der AK M 70 über 5000 m in der hervorragenden Zeit von 22:14,73 Minuten. Wilhelm Holle der in diesem Jahr einige Marathonrennen lief, überraschte mit einem 3. Platz bei den Landesmeisterschaften in Hannover im Marathonlauf in der AK M 65.

Zu erwähnen ist noch die gute Leistung der Marathonläuferin Anja Scheele vom

VFL Lüneburg. Anja startete beim Hamburg-Marathon und lief in persönliche Bestzeit von 3:02,04 Std. auf den 27. Platz im Gesamtfeld der Frauenwertung. Diese Zeit gilt als die zweitschnellste gelaufene Zeit einer Lüneburger Läuferin. Den Rekord hält die Adendorferin Ricarda Botzon in 2:46 Std.

Aber auch in der Männerklasse der Marathonläufer konnte sich die Leistung von Matthias Schröter vom MTV Treubund Lüneburg sehen lassen. Er absolvierte die Strecke in persönlicher Bestzeit von 2:57,14 Std. Eine ebenfalls relativ gute Leistung/ pers. Bestleistung erreichte Uwe Kurfürst von der LG Lüneburg in 3:09,30 Std.

Im Frühjahr wurde vom NLV -Kreis Lüneburg ein Grundausbildungslehrgang für Kampfrichter angeboten, den einige Freunde der Leichtathletik wahrgenommen haben. Diesen Lehrgang hat der Lei-

ter dieser Ausbildung Uli Reimer durchgeführt.

Am 19. Juli 2006 konnte die neue Leichtathletikkampfbahn des TSV Adendorf zum Wettkampf für die Sportler des Kreises Lüneburg freigegeben werden.

Vertreter von Politik und Sport, der Kreisrat Dr. Stephan Porwols und der Adendorfer Bürgermeister Joachim Pritzlaff, sowie der Vorsitzende des KSB Werner Nack nahmen an der Einweihungsfeier teil.

Die Veranstaltungen des Kreises Lüneburg für das Leichtathletikjahr 2006 stehen fest. Sie werden in bewährter Form von den Veranstaltern in Lüneburg, Reppenstedt, Bleckede und in verschiedenen Orten des Kreises Harburg durchgeführt.

Heinz-Dieter Cordes  
Pressewart



## Jahresbericht 2006 des Kreisfußballverbandes

Mit der Fußball-Weltmeisterschaft haben wir in diesem Jahr einen Sommertraum erlebt. Sie war die denkbar größte und schönste Werbung für unseren Sport. Wir wünschen uns, wenigsten einen kleinen Teil der Begeisterung auch für unseren Fußball im Kreis übernehmen zu können.

### **Spielbetrieb der Frauen und Herren**

Im Seniorenbereich wurden trotz der extremen Witterungsbedingungen Ende 2005 bis weit in das Frühjahr 2006 rund 1.400 Pflichtspiele ohne Saisonverlängerung – allerdings mit zahlreichen „engli-

schen“ Wochen – insgesamt trotzdem recht reibungslos durchgeführt. Die Herbstserie der laufenden Saison 2006/2007 konnte bis auf drei Ausfälle geplant noch vor Weihnachten abgeschlossen werden.

Hervorzuheben ist wiederum im Seniorenbereich der entgegen dem Trend im Bezirk und Verband anhaltende erfreuliche „Stillstand“ bei Feldverweisen oder entsprechenden Vorkommnissen, doch machen uns massiver werdenden „Ausfälle“ – vor allem von „Zuschauern“ – gegen Spieler und Schiedsrichter weiterhin

Sorgen. Insgesamt bleibt es aber in unserem Kreis bei der (noch) positiven Situation.

In der Fairnesswertung des Niedersächsischen Fußballverbandes um den VGH-Fairness-Cup der Saison 2005/2006 belegte unser Kreis erfreulicher Weise den 7. Platz (von 47 Kreisen), wobei von fast 1.300 ausgewerteten Mannschaften vier Lüneburger unter die ersten 50 kamen: 8. Platz MTV Treubund Lüneburg 2 (Kreisliga), 22. Platz MTV Treubund Lüneburg 1 (Bezirksklasse 1) und TSV Gellersen (Kreisliga) sowie 25. Platz VfL Lüneburg 2 (Kreisliga) – nach Jahren der Stagnation eine deutliche Verbesserung!

Auf Bezirksebene und höher erzielten die Lüneburger Mannschaften in der vergangenen Saison 2005/2006 – als der letzten der beiden Qualifikationsserien der ungeliebten Spielklassenreform – nur einen Titel: der 1. Herren des TSV Adendorf wurde überlegen Meister der Bezirksliga Ost und war damit Aufsteiger in die neue Bezirksoberliga (ehemals Landesliga).

Am letzten Spieltag verpasst leider die 1. Herren des Lüneburger SK nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses als Tabellenzweiter der Niedersachsenliga Ost den Aufstieg in die Oberliga Nord. Die 1. Herren der SV Eintracht Lüneburg verpasste als Tabellendritter mit drei Punkten weniger nur knapp den Aufstieg in die Niedersachsenliga Ost, da der zweite Platz zum direkten Aufstieg ausgereicht hätte. Bitter war, dass MTV Treubund Lüneburg als hoch überlegener Meister der Bezirksklasse 1 mit 16 Punkten Vorsprung lediglich nur die Qualifikation für die neue Bezirksliga 1 erreichen konnte. Bitter war auch, das nach dem extrem spannenden Saisonfinale in der Bezirksklasse die 1. Herren des VfL Lüneburg, TSV Bardowick und TuS Brietlingen zurück in den Kreis mussten.

Hingegen schaffte die 1. Herren des TSV Gellersen als Kreismeister souverän den (Wieder-)Aufstieg in die Bezirksklasse 1.

Bei den Frauen sorgte lediglich die SG Barskamp/Dahlenburg für Aufsehen, die erstmals als verdienter Meister der ge-

meinsamen Kreisliga Harburg/Lüneburg den Aufstieg in den Bezirk schaffte.

### **Spielbetrieb der Junioren**

Höhepunkt der Saison 2005/2006 war für die Fußballjunioren und Fußballjunioren wieder einmal die Ehrung am 7. Juli 2006 in der Aula des Schulzentrums Scharnebeck.

Neben den 37 Kreismeistern und Staffelsiegern konnte der Aufstieg der A- Junioren des SV Scharnebeck und der C- Junioren des TSV Gellersen in die Bezirksligen bejubelt werden. Der TV 1860 Neuhaus als Meister der B- Junioren verzichtete auf den Aufstieg.

Auf Bezirksebene und höher waren diesmal nur die B- Juniorinnen des VfL Lüneburg als Meister der Landesliga erfolgreich.

In der Saison 2006/2007 spielen aus dem NFV- Kreis Lüneburg nach wie vor 13 Juniorenmannschaften höherklassigen Fußball, außerdem spielen die B-Juniorinnen (7 Mannschaften) unter der Federführung des Bezirkes, wobei die Staffelleitung der auf unsere Initiative eingeführte B 9er- Mannschaften Spielrunde mit Mannschaften aus Lüneburg, Uelzen, Stade und Harburg in Lüneburg liegt.

Auf Kreisebene haben in der Saison 2006/2007 für die Rasenspiele nach Umstellung auf die Alterklasseneinteilung U 7-, U 8-, U 9-, U 10-, U 11-, U 12-, U 13-, U 14-, U 15-, U 16-, U 17- und U 18- Junioren und bei den C-, D- und erstmalig E- Juniorinnen 234 Mannschaften gemeldet.

Bei den älteren Jahrgängen wurde der bestehende und funktionierende kreisübergreifende Spielbetrieb mit dem NFV Kreis Harburg ausgeweitet. Bei den U 18- Junioren spielen 5 Mannschaften aus Harburg in Lüneburg mit und bei den U 17- und U 15- Junioren spielen die 6 bzw. 8 Mannschaften aus Lüneburg in Harburg mit.

Bei den C-, D- und E- Juniorinnen spielen 18 Mannschaften aus den NFV Kreisen Lüchow- Dannenberg und Uelzen in unseren Staffeln mit.

Die Mannschaften haben bis zur Winterpause in ihren 33 Staffeln den umfangreichen Punkt- und Pokalspielbetrieb problemlos ausgetragen.

In der Winterpause werden die Hallenkreismeisterschaften mit Unterstützung der Sparkasse Lüneburg wieder in Turnierform auch nach den oben aufgeführten Altersklassen ausgetragen. Es nehmen diesmal 299 Mannschaften teil. Die A- und B- Junioren (U 18 bis U 15) spielen nicht um die Hallentitel. Der inoffizielle Meister kann durch Vereinsturniere ermittelt werden. Nach ca. 180 Turnierrunden werden Ende Februar/Anfang März 2007 die 12 Kreismeister bei den Junioren und Juniorinnen sowie der Leistungsklassensieger der C- Junioren (höherklassig spielende Mannschaften) ermittelt sein.

### **Lehrwesen**

Im ersten Halbjahr fand wieder ein Lehrgang zur Fachübungsleiter-C-Lizenz im Fußball statt.

20 Teilnehmer absolvierten die 120 Stunden Ausbildung über Kinder- und Jugendfußball und bestanden die im Juli die Prüfung.

Die Jugend-Kreisauswahlen der Jahrgänge 91 – 93 spielten in der abgelaufenen Saison um den Bezirkspokal. Während der Jahrgang 92 schon in der Zwischenrunde ausschied, erreichten die ältere D- und die ältere C-Jugend das Endturnier in Welle. Dabei verlor der Jahrgang 93 im Halbfinale recht unglücklich gegen den Kreis Harburg, belegte dann aber nach einem klaren Sieg gegen Rotenburg den 3. Platz in diesem Turnier der zehn Kreisauswahlmannschaften.

Der 91er-Jahrgang agierte etwas erfolgreicher, auch wenn es schließlich nicht zum Turniersieg reichte. Im Halbfinale gegen Osterholz waren sie klar überlegen, lagen lange in Führung und mussten

leider kurz vor Spielende den Ausgleichstreffer hinnehmen. Im anschließenden Elfmeterschießen qualifizierten sie sich dann aber doch für das Endspiel gegen den Kreis Cuxhaven. Auch hier fiel nach ausgeglichenem Spiel die Entscheidung durch ein Elfmeterschießen. Leider erzielten die Lüneburger einen Treffer weniger und mussten sich deshalb mit dem undankbaren 2. Platz zufrieden geben.

Im Jahre 2006 fanden im Kreis Lüneburg außerdem beim TuS Hohnstorf, bei LSV und in Gellersen Veranstaltungen mit der Abnahme des DFB-Abzeichens, einem Wettbewerb mit sieben Technikübungen für Teilnehmer von der D-Jugend an aufwärts, statt. Diese werden auch für das kommende Jahr angeboten. Genauso wie die Möglichkeit für die Vereine, eine Kurzschulung für Übungsleiter ohne Lizenz (\*Fußball kompakt – An der Basis für die Basis) in ihrem Verein durchzuführen. Einen neuen Fachübungsleiter-C-Lehrgang wird es im ersten Quartal des kommenden Jahres nicht geben, doch könnte ein solcher bei einer ausreichenden Anzahl von Teilnehmern noch im ersten Halbjahr beginnen. Anmeldungen ab sofort an [fritz.rechten@mtv-lueneburg.de](mailto:fritz.rechten@mtv-lueneburg.de)

### **Ehrenamtspreis**

Der diesjährige Ehrenamtspreis des NFV Kreis Lüneburg wurde an Hartmut Vogt vom TuS Neetze verliehen. Manuela Matern vom TuS Erbstorf wurde gemeinsam mit zwei weiteren Sportkameraden, Heinrich Meyer vom TuS Hohnstorf und Wolfgang Bergstaedt vom MTV Treubund Lüneburg für ihr vorbildhaftes Engagement geehrt und mit der DFB-Urkunde für besondere ehrenamtliche Leistungen im Fußballsport ausgezeichnet. Ebenso erhielt Michael Paul vom MTV Treubund Lüneburg diese Auszeichnung für seine Mitarbeit und Unterstützung des NFV Kreis Lüneburg bei der Darstellung und Pflege von Informationen über das Internet.

### **Sportgericht**

In der ersten Jahreshälfte mussten aus der Spielserie 2005/2006 7 Verfahren

durchgeführt werden. Seit Beginn der Spielserie 2006/2007 waren 8 Verfahren durchzuführen, von denen ein Verfahren noch nicht abgeschlossen ist. Mit dem Abschluss ist in der ersten Januarhälfte zu rechnen. Für ein Verfahren musste eine mündliche Verhandlung durchgeführt werden. Alle anderen wurden im schriftlichen Verfahren abgewickelt.

Mit insgesamt 15 Verfahren ist zwar gegenüber dem Vorjahr, in dem 22 Verfahren abzuwickeln waren, ein Rückgang zu verzeichnen. Dafür war aber festzustellen, dass selten nur ein Einzelfall zu behandeln war. In den 15 Verfahren mussten 33 Fälle behandelt werden; 3 Fälle betrafen Schiedsrichterverfehlungen

Die Häufung der Fälle im Jugendbereich hat noch weiter zugenommen. Allein 24 Fälle gegenüber 12 im Vorjahr sind diesem Bereich zuzurechnen.. Absoluter Schwerpunkt waren dabei Beleidigungen, Tötlichkeiten und Bedrohungen, wobei erstmalig auch der C-Junioren-Bereich

massiv betroffen war. Es mussten deshalb auch drastische Sperrstrafen bis zu einem Jahr als Ahndung vorgesehen werden. Festzustellen war dabei, dass Trainer oder Betreuer teilweise eine Mitschuld anzulasten war.

Mehrfach zu bemängeln war die fehlende Bereitschaft von Betreuern und Jugendobleuten, angeforderte Stellungnahmen abzugeben. Auf der Jugendarbeitstagung im Oktober wurde darauf hingewiesen, dass deshalb Ordnungsstrafen verhängt werden können. Eine bessere Mitwirkung bei der Aufklärung von Sachverhalten ist unbedingt erforderlich, da sonst insbesondere im Jugendbereich Gewalttätigkeiten nicht angemessen geahndet werden können.

Lüneburg, im Januar 2007

Fritz Juschkus  
Kreisvorsitzender

### **Termine 2007:**

- |             |                                                                                             |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15. Januar  | Beginn eines neuen Schiedsrichterlehrganges im Johanneum                                    |
| 24. Februar | E-Junioren-Cup zugunsten der Kinderkrebshilfe ab 14.00 Uhr in der Sporthalle in Scharnebeck |
| Mai         | Kreistag der Jugendfußballer                                                                |
| 04. Juni    | Schiedsrichter-Jahresarbeitstagung mit Wahlen                                               |
| 23. Juni    | Kreisfußballtag im Schützenhaus Hagen – Beginn 10.00 Uhr                                    |

**Unser Sport aktuell**



*Schon mal 'reingesehen ?*

**BRÜCKENSCHLAG e.V.**  
Mediation- Konfliktmanagement- Ausbildung & Training



## **Konfliktlotsen im Stadtteil**

Schulung von Mitarbeiterinnen im Stadtteil zur Entwicklung konstruktiver Streitkultur und zum Aufbau von Anlaufstellen bei Konflikten

**Mediationsstelle  
BRÜCKENSCHLAG e.V.  
Am Sande 50, 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131-42211**

Der BRÜCKENSCHLAG ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, in dem ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen sowie Honorarkräfte arbeiten.

Seit 1996 betreiben wir in Lüneburg eine Mediationsstelle zur Vermittlung in Konflikten in allen gesellschaftlichen Bereichen, führen Mediationsprojekte und Konfliktlotsenprogramme durch und bilden seit 1998 an mehreren Standorten in Norddeutschland Mediatorinnen und Mediatoren aus.

### **Unsere Tätigkeitsfelder**

#### **Mediation:**

Bei Konflikten in Familie, Arbeitswelt, Teams, Schule, Vereinen und Nachbarschaft u.a..  
Begleitete Teambesprechungen und Gruppenmediation

#### **Prävention:**

Trainings in Gewaltdeeskalation, fairem Streiten, Konfliktlotsenprojekte an Schulen und in der Jugendarbeit, Kommunikationstrainings für Betriebe.

## **Bildungsarbeit:**

Fortbildungsangebote zu Mediation und Kommunikation, Gewaltdeeskalation, Selbstbehauptung im Konflikt. Fortbildungsangebote in der Lehrerbildung, im betrieblichen Rahmen und für Organisationen, Inhousetrainings-, Konfliktmanagementschulung.

### Ausbildung in Mediation

entsprechend den Standards des Bundesverbandes Mediation BM (Gesamtumfang 298 U.std.)

### Konfliktlotsen im Stadtteil

Schulung für Mitarbeiterinnen im Stadtteil zur Entwicklung konstruktiver Streitkultur und zum Aufbau von Anlaufstellen bei Konflikten.

Die Schulung von Mitarbeiterinnen im Stadtteil setzt sich aus zwei Kernbereichen zusammen: Basics zum Umgang mit Konflikten

Informationen zum Einsatz von Mediation

### Ziel der Schulung ist:

die Förderung der friedlichen Beilegung von Konflikten  
die Entwicklung einer fairen Streitkultur  
perspektivisch der Aufbau von Anlaufstellen für Konflikte im Stadtteil.

Der Teilnehmerkreis richtet sich an Mitarbeiterinnen in Bürgerzentren, Stadtteilläden, Gemeindezentren, Stadtteiltreffs, ggf. Sportvereinen und anderen Kommunikationszentren.

Die Mitarbeit in einem Anwendungsfeld ist Teilnahmevoraussetzung.

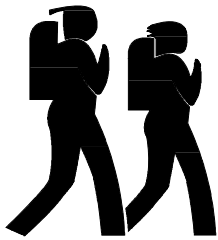
Dieses Präventionsprojekt führen wir anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG durch.

Finanziert wird das Projekt durch Sponsoren und den Verein Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V., die Teilnehmenden tragen lediglich einen Eigenanteil

von € 4,- pro Abend, insgesamt € 64,-. Es gibt 16 Schulungsabende; Einzelheiten hierzu erfahren Sie hier:

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.  
Am Sande 50, 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131-42211



**KREISSPORTBUND LÜNEBURG**  
**- WANDERGRUPPE -**  
**WANDERPROGRAMM**  
**FEBRUAR 2007**

- Mittwoch 07.02. Wanderung zum "LSV-Sportheim", Schützenstr.  
Treff: Goethestraße/Amselbrücke 13.39 Uhr  
ab Sande: 13.34 Uhr (L 5012)
- Mittwoch 14.02. Wanderung zur „Jugendherberge“, Soltauerstr.  
Treff: Goethestraße/Amselbrücke 13.39 Uhr  
ab Sande: 13.34 Uhr (L 5012)
- Mittwoch 21.02. Wanderung nach Erbstorf zu „Lim's Restaurant“  
Treff: Meisterweg 13.47 Uhr  
ab Sande: 13.35 Uhr (L 5007)
- Mittwoch 28.02. Wanderung zum "Grünen Jäger"  
Treff: Meisterweg 13.47 Uhr;  
ab Sande: 13.35 Uhr (L 5007)  
oder Kurztour: Treff: Meisterweg 14.17 Uhr;  
ab Sande 14.05 Uhr (L 5007)

gez.: Rehbehn

***DER KREISSPORTBUND LÜNEBURG  
GRATULIERT SEHR HERZLICH ZUM GEBURTSTAG***

---

Die Geburtstage werden im Internet nicht veröffentlicht.

**Herzlichen Glückwunsch**

**Nicht vergessen:**

Die Sportlerehrung der Kinder und Jugendlichen ist am Freitag, d. 02.02.2007, die der Erwachsenen am Freitag, d. 09.02.2007 !

# KSB-Sportforum

am 10.03.2007 im Gymnasium Johanneum in Lüneburg

von 14:00 – 17:00 Uhr

## Frauensporttag

## 15.09.2007

## Fußballkrestag

## 23.06.2007, 10 Uhr,

## Schützenhaus Hagen